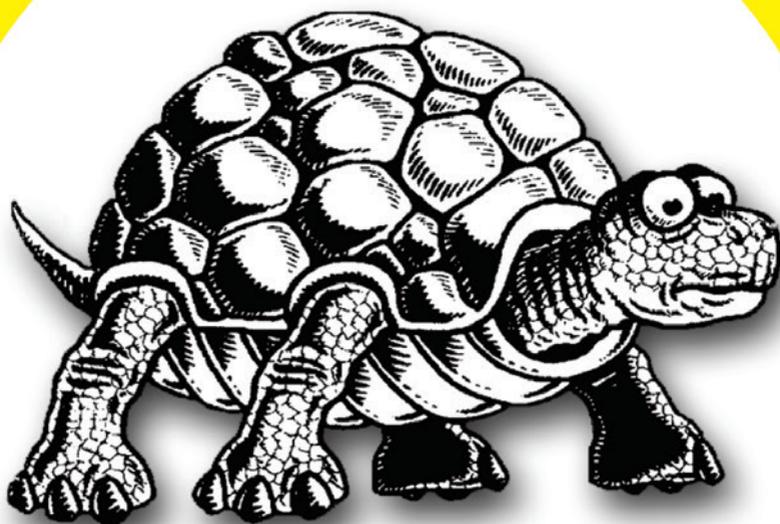


83. TERRARISTIKA HAMM



TERRARISTIKA
in die Zukunft



Nächster Termin:
09.03.2024

sponsored by



NEU



**CORNER
CAVE**



**BIG
ROCK**

FEUCHTIGKEITSSPEICHERNDE
HÖHLEN AUS KERAMIK



Liebe Freunde der TERRARISTIKA!

Geht es nur mir so, oder habt Ihr auch das Gefühl, dass die Zeit immer mehr vergeht wie im Fluge? Mir kommt es so vor, als sei die Herbstbörse erst vergangene Woche gewesen. Aber ein Blick aus dem Fenster sagt mir ganz deutlich, dass der Winter vor der Tür steht. Doch was soll's – Winterzeit ist Hobbyzeit! Endlich Zeit, lang aufgeschobene Arbeiten in der Terrarienanlage zu verrichten oder einfach nur dazusitzen und die Tiere zu beobachten.

In diesen unruhigen Zeiten, in denen wir von Katastrophen, Kriegen und politischem Gezänk umgeben sind, gibt es doch nichts Besseres, als seinem Hobby nachzugehen und für ein paar Stunden einfach nur mal abzuschalten. Genau aus diesem Grund treffen wir uns heute wieder einmal hier in Hamm: um einfach nur einen Tag ohne Sorgen unter Gleichgesinnten zu verbringen.

Aber nicht nur der Erfahrungsaustausch steht im Fokus unseres Treffens, sondern auch das Bestaunen der Nachzuchterfolge anderer Terrarianer. Wenn ich heute so 15 Jahre zurückdenke, hat sich unser Hobby immer wieder gewandelt. Standen damals noch Wildfänge und Importe im Mittelpunkt, so haben wir heute fast ausschließlich Nachzuchten auf unserer Börse. Nachzuchten sind ein gutes Stichwort. Wer kennt ihn nicht? Einen Gecko, von dem man sagt: Hast du ihn einmal gesehen, wirst du ihn nie vergessen. Die meisten wissen bestimmt, wovon ich spreche. Waren sie vor noch nicht langer Zeit für viele ein unerreichbares Juwel aus Neuseeland, so werden sie heute doch

recht gut nachgezüchtet. Na – ahnt Ihr schon, welche wunderbaren Tiere ich meine? Genau: die Grüngeckos der Gattung *Naultinus*! Deswegen freue ich mich, dass wir heute auf der TERRARISTIKA Hermann Seuffer und Nicolas Defabiani begrüßen dürfen, die ihr neues, umfangreiches Buch über Biologie, Haltung und Zucht von *Naultinus elegans* und *Naultinus grayii* bei uns vorstellen, das auf Deutsch und auf Englisch erscheint. Die ersten Bücher werden sie hier in Hamm auch für Euch signieren. Danke dafür!

Vieles wandelt sich im Laufe der Zeit. So haben wir in Hamm festgestellt, dass Wirbellose immer mehr im Trend liegen. Kein Wunder, im Gegensatz zu den meisten Wirbeltieren ist der Energieaufwand, den man für ihre Haltung betreiben muss, deutlich geringer, was bei den ständig steigenden Strom- und Energiekosten sicherlich nicht zu vernachlässigen ist. Und selbstverständlich gehören auch Wirbellose zur Terraristik und haben zweifellos ihre ganz besonderen Reize. Denn unser Hobby hat viele Facetten – und jede einzelne bietet eine ganz eigene Faszination.

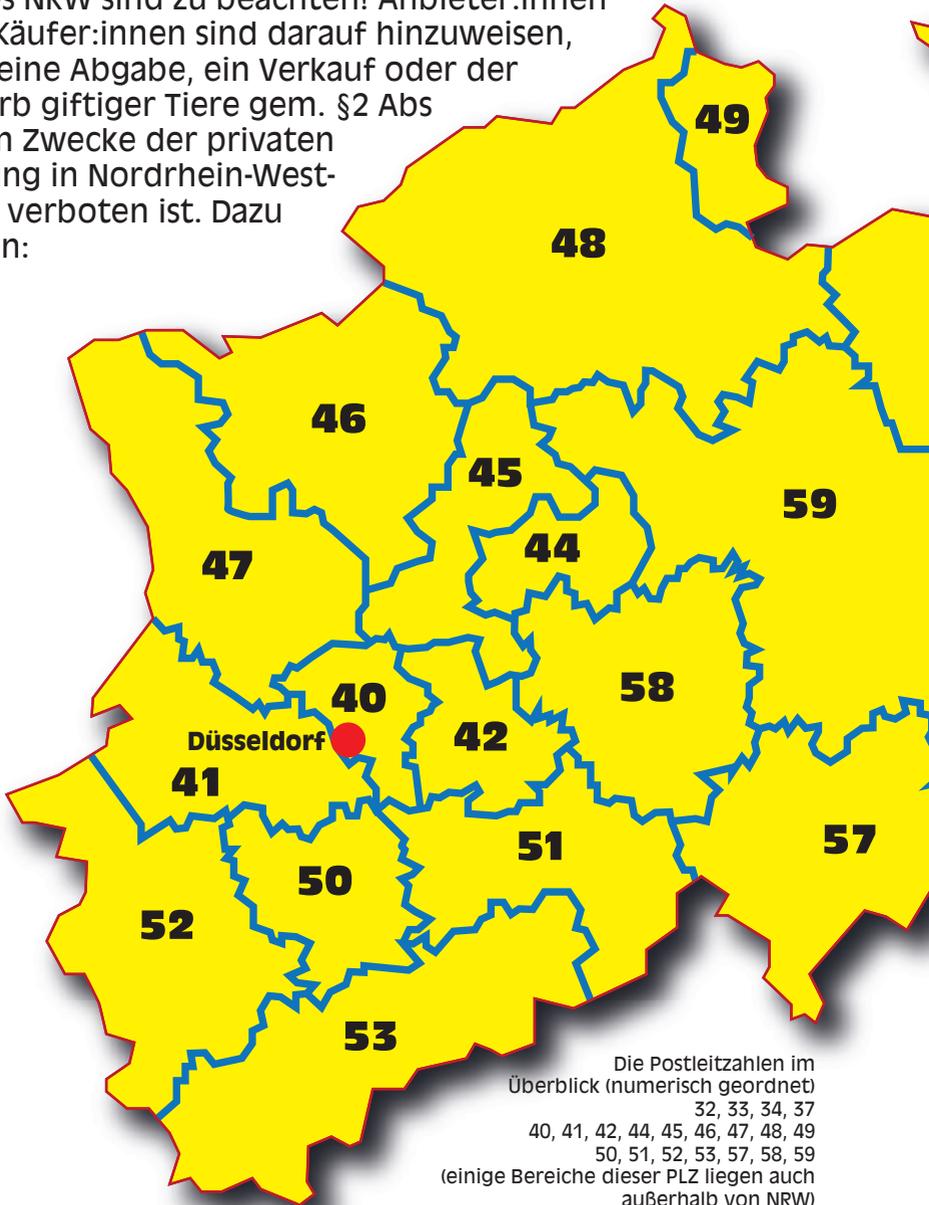
In diesem Sinne wünsche ich Euch allen einen entspannten Tag bei uns in Hamm, eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr für Euch und Eure Lieben. Passt auf Euch auf – und auf ein Wiedersehen im März zur Frühjahrsbörse!

*Frank und Nicole sowie
das gesamte TERRARISTIKA-Team*

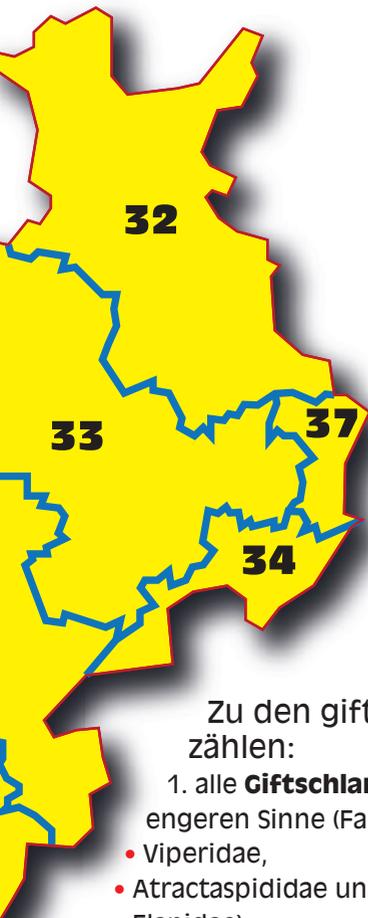
Postleitzahlen Nordrhein-Westfalen

Geltungsbereich des Gifttiergesetzes NRW

Achtung: Die aktuell gültigen Vorschriften des Gifttiergesetzes NRW sind zu beachten! Anbieter:innen und Käufer:innen sind darauf hinzuweisen, dass eine Abgabe, ein Verkauf oder der Erwerb giftiger Tiere gem. §2 Abs 1 zum Zwecke der privaten Haltung in Nordrhein-Westfalen verboten ist. Dazu zählen:



Die Aufzählung von Arten umfasst auch die Unterarten und die Kreuzungen (Hybridformen) mit anderen Unterarten und Arten.



Zu den giftigen Tieren zählen:

1. alle **Giftschlangenarten** im engeren Sinne (Familien

- Viperidae,
- Atractaspididae und
- Elapidae)

sowie aus der Familie der Nattern (Colubridae) alle Arten der Gattungen

- *Boiga* (Nachtbaumnatter),
- *Dispholidus* (Boomschlange),
- *Thelotornis* (Baumnatter) und die Art
- *Rhabdophis tigrinus* (Tigernatter),

2. aus der Ordnung der **Skorpione** (Scorpiones) aus der Familie der Buthidae alle Arten der Gattungen

- *Androctonus*,
- *Apistobuthus*,
- *Buthacus*,
- *Buthus*,
- *Centruroides*,
- *Hottentotta* (*Buthotus*),
- *Leiurus*,
- *Mesobuthus*,
- *Odonthobuthus*,
- *Parabuthus* und
- *Tityus*

sowie die Arten der Gattungen *Bothriurus*, *Hemiscorpius* und *Nebo* sowie

3. aus der Ordnung der **Webspinnen** (Araneae) die Arten der Gattungen

- *Atrax*,
- *Hadronyche* und
- *Illawara* (Trichternetzspinnen),
- *Latrodectus* (Schwarze Witwen),
- *Loxosceles* (Speispingen),
- *Sicarius* und
- *Hexophthalma* (amerikanische und afrikanische Sechsaugenkrabbspinnen),
- *Phoneutria* (Bananenspingen),
- *Missulena* (Mausspingen) und aus der Familie der Echten Vogelspingen (Theraphosidae) die Arten der Gattung
- *Poecilotheria* (Indische Ornamentvogelspingen).

Grün, grün, grün sind alle meine Geckos – Grüngeckos der Gattung *Naultinus* im Terrarium

Ein Tierporträt vom Team der TERRARISTIKA



Ein drohender *Naultinus grayii* zeigt die blaue Mundschleimhaut Foto: Nicolas Defabiani

Neuseeland haftet seit der Verfilmung der Romane „Herr der Ringe“ und „Der kleine Hobbit“ die Aura des Sagenhaften an. Die Natur spielt in diesen Fantasy-Streifen

eine herausragende Rolle, und die spektakulären Landschaften Neuseelands boten die ideale Kulisse dafür. Auch in der Terraristik hat das aus unserer Sicht andere Ende der Welt einen geradezu fantastischen Ruf. Doch nicht Orks, Elfen, Hobbits und Drachen sind es, die unsere Fantasie beflügeln, sondern außergewöhnliche grüne Geckos: die Gattung *Naultinus*.

Was macht *Naultinus* so besonders?

Die Grüngeckos – auch Grüne Baumgeckos genannt, im Englischen „green geckos“ – der Gattung *Naultinus*

sind ohne Zweifel herpetologische Ausnahmerecheinungen. Sie haben eine Kopf-Rumpf-Länge von etwa 5–10 cm,

Impressum

© 2023 Nicole Joswig
Dortmunder Str. 180
45665 Recklinghausen
Tel. 0 23 61 / 49 81 12
Produktion: Natur und Tier - Verlag GmbH
Layout: Ludger Hogeback





Nautinus grayii ist der häufigste bei uns im Terrarium gepflegte Grüngecko

Foto: Carey Knox

der Schwanz ist ähnlich lang. Sie leben in einem relativ kühlen, feuchten Klima und sind endemisch für Neuseeland, kommen also nur auf diesen pazifischen Inseln südöstlich „hinter“ Australien vor. Neuseeland ist schon seit langer Zeit von Australien durch die Tasmanische See getrennt, und Australien selbst wiederum ist von den anderen Kontinenten ebenfalls schon lange separiert. Daher leben hier besonders urtümliche, ungewöhnliche Tiere, die man nirgends sonst auf der Welt findet. Eine Besonderheit Neuseelands ist das Fehlen von Säugetieren, die mit ihrem Geruchssinn, ihrem Gebiss, ihrer physiologisch aufrechterhaltenen Warmblütigkeit und ihrer effektiven Vermehrung mäch-

tige Prädatoren hervorgebracht haben. Auf Neuseeland gab es diese Art von Beutegreifern nicht, nicht einmal räuberische Beuteltiere haben es hierher geschafft. Schlangen fehlen ebenfalls. Daher hat sich eine teils skurril anmutende Fauna entwickelt, mit flugunfähigen Vögeln wie den Kiwis und lebenden Fossilien wie der Brückenechse.

Die Grüngeckos der Gattung *Nautinus* sind aus „normalen“ nachtaktiven Geckos hervorgegangen. Die relativ kühlen klimatischen Bedingungen in Verbindung mit dem Fehlen von effektiven, geruchsorientierten Beutegreifern hat dazu geführt, dass sich die Urahnen der Grüngeckos allmählich aus dem Dunkeln herausgewagt



Naultinus elegans ist eine von zwei in Europa legal verfügbaren Grüngecko-Arten

Foto: Dylan van Winkel

haben und somit neue Habitate für sich erschließen und eine neue Lebensweise entwickeln konnten. Aus nachtaktiven, braunen bis grauen, sich tagüber versteckenden wurden tagaktive, grüne Geckos, die in die Büsche und Bäume ihres Lebensraums vorgedrungen sind, diesen Vorteil im kühlen Klima ihrer Heimat zur Thermoregulation nutzen und diese ökologische Nische ähnlich den Chamäleons in Afrika als eher gemächlich kletternde Baumbewohner erschlossen haben. Ihr Schwanz wird dabei zum Greifen beim Klettern im Dickicht eingesetzt. Durch ihre grüne Färbung sind die Grüngeckos im Blättergewirr bestens getarnt.

Eine weitere Besonderheit der Grüngeckos ist ihre lebendgebärende Fortpflanzung. Die ungünstigen Klimabedingungen für

das Bebrüten von Eiern können sie so umgehen. Grüngeckos gehören zu den wenigen echt lebendgebärenden Reptilien. Meistens bezeichnen wir ovovipare Reptilien als lebendgebärend, bekannte Beispiele hierfür sind Boas oder unsere heimische Waldeidechse. Bei ihnen legen die Weibchen die Eier nicht mehr ab, sondern behalten sie im Leib bis zum Schlupf der Jungtiere. Diese schlüpfen direkt bei der Geburt, was aber nichts daran ändert, dass sie eben in separaten Eiern herangewachsen, also nicht von der Mutter direkt ernährt worden sind. Bei echt lebendgebärenden Tieren dagegen werden die heranwachsenden Embryos direkt über den mütterlichen Organismus ernährt. So ist es auch bei den Grüngeckos, bei denen in den beiden Eileitern der Mutter jeweils genau

ein Jungtier heranwächst. Es werden also zwei Jungtiere geboren, und das nur einmal im Jahr nach einer mehrere Monate langen Trächtigkeit.

Gefährdet und begehrt

Die isolierte Lage Neuseelands konnte auf Dauer aber nicht verhindern, dass Säugetiere die Inseln erreichen. Wohl etwa Ende des 13. Jahrhunderts gelangten erste polynesishe Einwanderer dorthin und ließen sich nieder; ihre Nachkommen sind die heutigen Maori. Mit ihnen kam bereits ein weiteres Säugetier an dieses Ende der Welt – die Ratte. Beide zusammen hatten verheerende Auswirkungen auf die zwar artenarme, aber besonders eigenwillige Tierwelt der Inseln. Grüngeckos waren einst über weite Teile Neuseelands verbreitet und sehr häufig. Die Ratten erwiesen sich jedoch als effektive Räuber und dezimierten die Bestände, während die Maori begannen, den Lebensraum der Tiere umzuwandeln.

Als noch desaströser für das Insel-Ökosystem erwies sich aber etwa 500 Jahre später die Ankunft europäischer Siedler. Sie brachten weitere Räuber mit sich. Vor allem die Hauskatze, aber auch Mäuse, Igel, Wiesel und Frettchen for-



Nautinus elegans sonnt sich in der Frühlingssonne
Foto: Nicolas Defabiani



INSECTS

Futterinsekten in bester Qualität für Ihre Tiere

Fruchtfliegen • Erbsenblattläuse
Springschwänze • Asseln • Heimchen
Heuschrecken • Schaben • Bohnenkäfer
Weizenblattläuse • Rosenkäferlarven
Goldfliegen und vieles mehr...

Testen Sie unsere Qualität noch heute:

Hochwertig ernährte Futterinsekten, schnell und zuverlässig geliefert. Auch im Abo!

Händleranfragen erwünscht!

www.QB-INSECTS.de

QB Insects • Dominik v.d. Broch • Rurstraße 21 • D-52441 Linnich



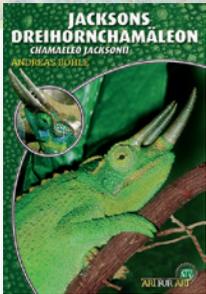


Gelbe Exemplare von
Nautinus elegans treten
regelmäßig auf
Foto: Dylan van Winkel



Chamäleons – Drachen unserer Zeit

W. Schmidt, K. Tamm & E. Wallikewitz
 336 Seiten, 412 Farbfotos, Format: 17,5 x 23,2 cm
 Hardcover
 ISBN 978-3-86659-133-2
 39,80 €



Jacksons Dreihornchamäleon

A. Böhle
 64 Seiten
 zahlreiche Farbfotos
 Format: 14,8 x 21 cm
 ISBN 978-3-937285-64-1
 16,80 €

Dasjemenchamäleon

C. Schneider

64 Seiten
 zahlreiche Farbfotos
 Format: 14,8 x 21 cm
 ISBN 978-3-937285-85-6
 16,80 €



Bitte erst informieren und dann kaufen!

- Als Faustregel gilt: Erst informieren (z. B. am Stand der DGHT in der Eingangshalle), dann einschlägige Literatur beschaffen, das Terrarium besorgen und einrichten. Und als Highlight steht zum Schluss der Erwerb des Tiers.
- Wenn Ihr Euch für ein Tier entschieden habt, denkt daran, die Begleitinformation und die Haltungsbeschreibung sowie die nötigen Papiere (falls erforderlich) aushändigen zu lassen!

Wichtige Information zur TERRARISTIKA

Wieder einmal gingen wir hier in Hamm allen anderen einen Schritt voraus und führten seit März 2014 für alle Anbieter verbindlich ein, zu jedem verkauften oder übergebenen Tier eine detaillierte Haltungsbeschreibung in Deutsch oder Englisch auszuhändigen. Diese Haltungsbeschreibung ersetzt nicht die bereits vorgeschriebene Deklaration der einzelnen Verkaufsbehälter. Die Form der Musterbeschreibung ist nicht zwingend, eigene Entwürfe aber müssen zumindest die in der Musterbeschreibung enthaltenen Angaben enthalten.

Wir gehen davon aus, mit dieser neuen Vorschrift einen weiteren Schritt zum Wohl der Tiere getan zu haben und im Interesse eines jeden verantwortungsvollen Tierhalters zu handeln.

Important information about TERRARISTIKA

Once again TERRARISTIKA Hamm is one step ahead and will mandatory demand for each animal provider, that for every sold or handed over vertebrate specimen, detailed care sheets need to be provided as well. These care sheets need to be at least in German and English language. The care sheets do not substitute the already mandatory container declarations for each offered specimen.

Form and layout are not fixed, however own leaflets have to show minimum all data of the master description provided by TERRARISTIKA. We are sure, that this new regulation is a step further on for the welfare of all animals and within the interest of all responsible pet keepers.

**Ab sofort
verpflichtend**

Begleitinformation für Wirbeltiere/Accompanying information for vertebrates

Name des Verkäufers/Seller's name:

Straße/Road:

PLZ/Zip code: Stadt/City:

Land/Country:

Telefon/Phone: e-Mail:

Artnamen/Species name:

Schutzstatus/Protection status:

Adultgröße/Adult size: Lebenserwartung/Life expectancy:

Verbreitung/Distribution:

Nahrung/Feeding:

Detallierte Haltungsbeschreibung/Detailed care sheet

Pflichtangaben/Required data

Beleuchtung (UV)/Light (UV):

Luftfeuchtigkeit/Humidity:

Temperatur/Temperature:

Habitat, z.B. Wüste/Regenwald usw./Habitat, e.g. desert/rainforest etc.:

Bodengrund/Ground:

Wasserbedarf/Water demand:

Überwinterung/Hibernation:

Terrariengröße (Adulttier) ca./Cagesize (adult animal) ca.:

Literaturhinweise/Bibliography:



Mit der dicken, fleischigen Zunge putzt *Naultinus elegans* geckotypisch die Brille **Foto: Matthijs Kuijpers**

derten einen zunehmenden Tribut unter den Geckos, und die Lebensraumzerstörung beschleunigte sich durch die europäischen Siedler immens.

Als Problem dabei erweist sich die geringe Reproduktionsrate der Geckos. Mit nur zwei Jungen im Jahr sind sie deutlich weniger in der Lage als viele andere Reptilien, Verluste durch Räuber (oder Schmuggler) auszugleichen. Die großflächige Zerstörung der natürlichen Lebensräume und ihre Umwandlung in landwirtschaftliche Flächen oder mensch-

liche Siedlungen nahm den Geckos außerdem zunehmend den Raum.

Die nur noch relativ kleinen verbliebenen Vorkommen der Geckos in Verbindung mit ihrer langsamen Reproduktion machen Grüngeckos verletzlich gegenüber der Entnahme weiterer Tiere durch Reptilienschmuggler. Bei den meisten Reptilien ist dieses Problem nur von untergeordneter Bedeutung, weil in geringer Zahl entnommene Tiere angesichts der hohen Reproduktionsraten in der freilebenden Population schnell wieder kompensiert werden. Bei den sehr alt werdenden, nur zwei Junge im Jahr pro Muttertier produzierenden Grüngeckos ist das etwas anderes – hier kann eine Entnahme einzelner Tiere

durchaus erheblichen Schaden anrichten. Jeder Schmuggel von Grüngeckos ist daher strikt abzulehnen!

Inzwischen sind alle Arten der Gattung *Naultinus* auf Anhang II des WA geschützt. Neuseeland erlaubt keinen Export der Tiere, auf Schmuggelversuche stehen drastische Geld- und Gefängnisstrafen, und die Naturschutzbehörde vor Ort arbeitet mit geheimdienstlichen Methoden, um Reptilienschmuggler zu erwischen. Wir können also nur dringend davon abraten, auch nur einzelne Tiere von dort mitneh-



WE'VE GOT THE **HEAT!**



Der ReptiCare® Infrarot-Wärmeprojektor von Zoo Med erzeugt die gleichen Infrarot-A- und Infrarot-B-Wellenlängen wie die Sonne. Tief eindringende Wellenlängen sind energiereich und dringen in den Körper eines Tieres ein, erwärmen ihn bis ins Mark und unterstützen die Thermoregulation, Verdauung, Eiproduktion und Eiablage. Diese Technologie ist die natürlichste Art, sonnenähnliche Wärme in das Terrarium oder Paludarium Ihres Haustieres zu bringen.

Weitere Informationen zum ReptiCare® Infrarot-Wärmeprojektor von Zoo Med und anderen neuen Zoo Med Produkten finden Sie auf unserer Website.

ZOOMED.EU



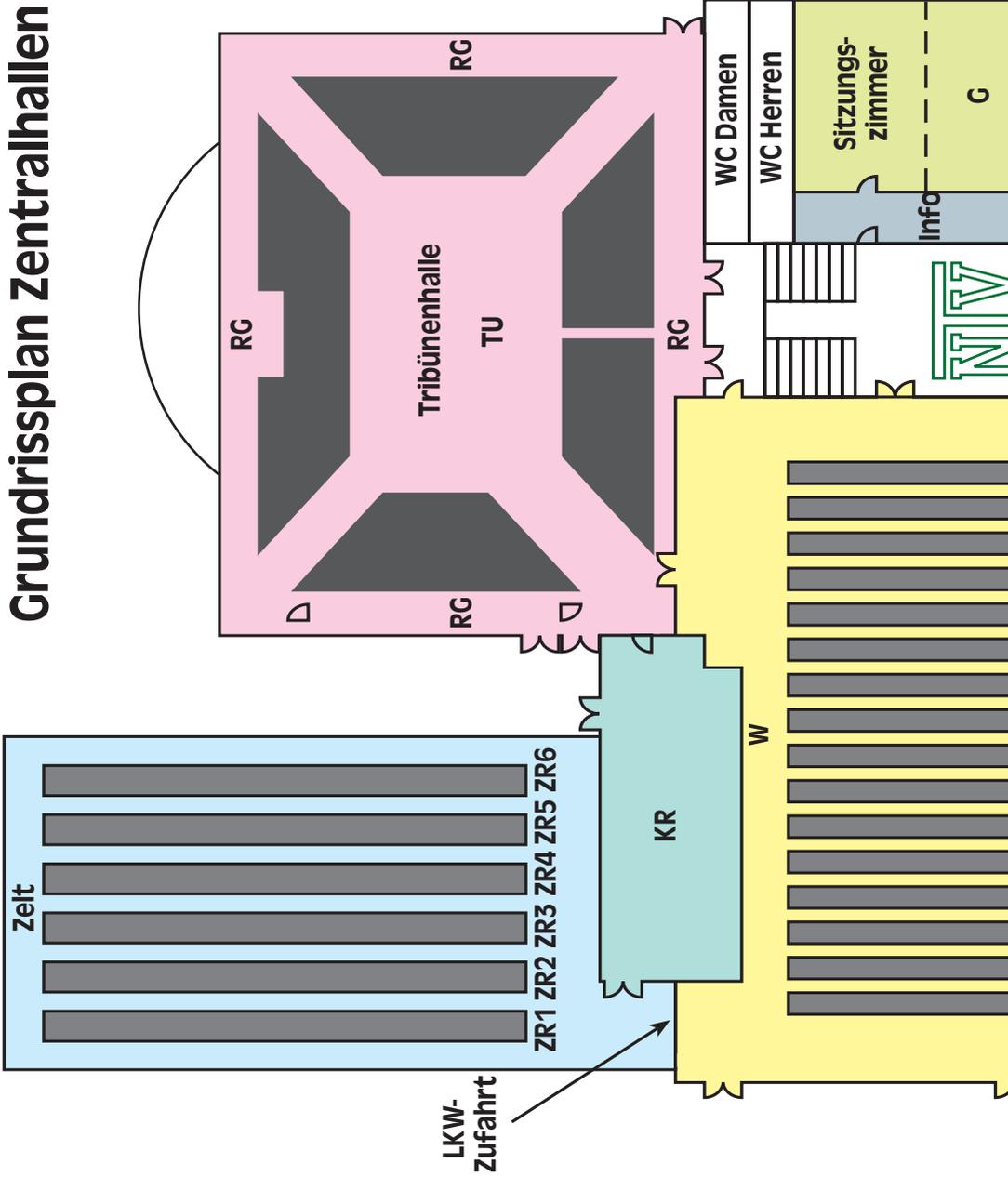
Standliste Name/Reihe (alle Angaben ohne Gewähr)

Name, Vorname	Reihe	Chimaira	Saal
Akbar, Ferry	RG	Cholakov, Alexander	17
Alberding, Simon	3	Ciavolino, Luigi	4
Amtenbrink, Guido	3	Cieply, Toms	21
Antonini, Oliver	3	Clarkson, Renate	30
Aqua Terra Shop	W	Collins, Jim	1
Appelmann, Peter	3	Cohrs, Sebastian	RG
Arthropodia	21	Czajor, Adam	24
Asmus, Torben	3	Dampfmaschine-Online UG	10
Asmus, Nancy	RG	Danch, Philipp	8
Asselman, Geert	4	Daut, Uwe	1
Attermeier, Thomas	2	De Smedt, Johann	G
Auer, Hans-Werner	W	Denkewiz, Sven	G
Auffinger, Jerome	22	Deutschmann, Sven	16
Bajer, Stefan	5	Di Feliciantonio, Simone	6
Barbian, Axel	3	Dijkgraaf, Nils	13
Barg, Ulrike	25	Dippel, Dominik	6
Bartsch, Peter	31	Dolezel, Jakob	6
Bauer, Bastian	3	Dörner, Thomas	G
Bauer, Thomas	32	Dörre, Dietmar	18
Blahoz, Jindrich	2	Doskocil, Ales	6
Bomholt, Simon	7	Drewes, Thorsten	W
Brandt, Christian	3	Dudik, Jiri	RG
Braun, Ralph	G	Dunce, Sila	6
Brown, Mike	6	Einfeld, Lars	RG
Bauer, Volkhard	18	El Hage, Riad	6
Behr, Andre	ZR4	Elmenhorst, Hendrick	1
Bekston, Claus	W	Elsner, Elmar	6
Belaschke, Rene	G	Engel, Hubert	27
Benes, Jan	12	Exotic-Haus	W
Bens Jungle, Schwarz Gmbh. & co. KG	ZR1	Exotic-Spiders & Geckos	RG
Bente, Conny	ZR5	Falhar, Petr	8
Berendrecht, Jan	4	Faltus, Louis	8
Berkvens, Pim	2	Farma Pyhton s.r.o.	8
Bernhardt, Jörg	32	Feld, Alexander	27
Bete, Joachim	9	Fekete, Zoltan	TU
Bettzüge-Fricke, Marion	2	Ferraioli, Pasquale	7
Biro, Lazlo	2	Fesser, Rainer	4
Bleys, Kurt	10	Fieramoschi, Mattia	RG
Boer, Marcel	2	Fiß, Olaf	20
Bol, Steven	8	Fleischauer, Marvin	7
Bonke, Rene	10	Frahm, Christopher	7
Bötte, Andre	2	Franke, Thomas	7
Bral, Michael	2	Fritsche, Ingo	17
Brinkmann, Daniela	W	Fritz, Christoph	28
Buchhorn, Wolfgang	18	Frostfutter Online, Katharina Peter	ZR1
Büchner, Rebecca	4	Fuhrmann, Joachim	ZR4
Budesheim, Timo	ZR3	Gaida, Thomas	12
Buksa, Przemyslaw	3	Galko, Milan	6
Campanella, Massimo	4	Garcia, Borja Avi	ZR1
Carlsson, Stefan	W	Gebhard, Roland	RG
Calandini, Michele	4	Geiner, Oliver	9
Carretero, David	4	Gilar, Jaroslav	6
Chadima, Vaclav	RG	Göckeritz, Andre	G

(alle Angaben ohne Gewähr) **Standliste Name/Reihe**

Gonzini, Luca	9	Hufer, Hilmar	W
Grabher, Daniel	9	Hülsmann, Angela	11
Grabowitz, Peter	TU	HX Terraristik	Außen
Grahl, Karsten	31	Jakubasch, Peter	20
Grahl, Karsten	ZR5	Jeske, Melanie	TU
Grau, Jürgen	10	Johansson, Stefan	32
Günther, Klaus	W	Joll, Chris	14
Haag, Urs	32	Jung, Sebastian	9
Haas, Regina	11	Jungbluth, Markus	1
Habal, Vit	19/20	Jungfer, Achim	1
Habermann, Heike	RG	Jungle Leaves	ZR6
Häberle, Heike	G	Kachel, Monika	12
Hajdas, Mateusz	3	Kadar, Norbert	12
Hännig, Stefan	16	Kaiser, Gerd	32
Hanink, Joshua	TU	Kamke, Karsten	12
Hanrieder, Marcel	G	Karkos, Udo	TU
Hasselberg, Dirk	W	Karwatzki, Ajoscha	22
Haueisen, Bonny	6	Kiesel, Michael	9
Hauk, Sven	10	Klein, Thomas	10
Hauser, Christian	10	Klimesova, Christina	11
Hegner, David	G	Klumpers, Michael	13
Heid, Günter	1	Kmicke, Michal	5
Heijnen, Gerard	13	Koczka, Gabor	5
Hell, Michael	13	Kölpin, Thomas	5
Hellendrung, David	TU	Kool, Rob	9
Helming, Gerrit	9	Kopjetkova, Alena	9
Hell, Justyna	10	Köppler, Sven	W
Hess, Bernadette	25	Kosa, Gabor	RG
Hlinka, Filip	RG	Koszczyk, Lukasz	11
Hevizi, Gergely	15	Korbar, Marko	11
Hickler, Wolfgang	W	Kotal, Martin	W
Hiedels, Patrik	15	Koudela, David	W
Hindelmeyer, Gerlinde	TU	Koudelová, Lenka	RG
Hinrichs, Michael	16	Kozmik, Roman	W
Hobby Zoo Anura	TU	Kramer, Frank	W
Hochholzer, Jürgen	32	KRB	ZR2
Hoer, Carsten	G	Krcal, Lucas	15
Hoferica, Petr	16	Kreth, Marvin	ZR4
Hoffgaard, Claus	13	Kreuzer, Michael	G
Hoffmann, Reiner	ZR5	Kroes, Thorsten	18
Höfling, Corinna	5	Krohnen, Manfred	18
Hofmann, Thomas	RG	Kröner, Rene	15
Import/Export Peter Hoch GmbH	W	Krolicki, Michal	TU
Höhler, Peter	13	Ksas, Remi	G
Hohls, Viola	Außen	Kühne/Zimenga, Heiko	1
Hoiting, Ben	10	La Ferme Tropicale	W
Holfert, Tino	32	Langen, Werner	12
Höncke, Wolfgang	12	Langer, Bastian	5
Honschek, Oliver	16	Lauterbach, Jens	ZR4/5
Hopp, Olaf	W	Lazzati, Gabriele	5
Hörnchen, Patrick	10	Leber, Stefanie	RG
Hörnchen, Dennis	ZR4	Lederer, Leos	16
Horstmann, Klaus Peter	ZR2	Leherte, Anthony	12
Hron, Stanislav	11	Lehmann, Martin	10

Grundrissplan Zentralhallen





Standliste Name/Reihe (alle Angaben ohne Gewähr)

Lehnert, Nadine	11	Oskroba, Maciej	5
Lenskens, Oliver	27	Oskroba, Maciej	ZR2
Levecq, Boris	17	Osmancik, Jakob	5
Lhotka, Fran	9	Otto, Stephan	ZR2/3
Lieber, Daniel	G	Otto, Christoph	14
Longhitano, Filip	15	Patille, Clayton	25
LP Racks	ZR1	Pawlick/Herrmann, Michaela	TU
Lubberger, Hendrik	W	Pawlisak, Pawel	14
Lück, Daniel	17	Pecak, Konrad	13
Manger, Alexander	W	Pecenka, Marek	13
M+S Reptilien	Saal	Pekarek, Vojtech	TU
Maciejek, Kay	11	Peukert, Dennis	20
Maier, Sigmar	RG	Pfeffer, Gustav	17
Marconato, Enrico	23	Pielsticker, Mirko	24
Martínek, Lukas	15	Pieroth, Ralf	13
Maschke, Thorben	RG	Pohl, Marius	9
Matuschek, Jörg	RG	Polaschek, Martin	TU
Maugg, Rheinland	28	Prokoph, Uwe	G
Maurer, Maurice	16	Prucha, Milos	29
Mennemeier, Georg	32	Prziwara, Hans Georg	26
Mensikova, Gabriela	12	P.U.H. Bios	ZR3
Meyer, Florian	14	Puchalski, Daniel	TU
Meyer zur Heide, Christian	W	Q.B. Insekts	Zelt
Mikolajewski, Gregor	14	Quazzotti, Luca	16
Milan, Philipp	RG	Ras, Herman	12
Moeller, Stefan	14	Regel, Achim	1
Moja Terra Olivier Monpays	RG	Reinhardt, Mario	16
Molnar, Sandor	21	Reiser, Dominik	16
Mönk, Marco	W	Reisinger, Heiko	11
Moscato, Marcello	12	Reiter, Christa	Außen
Mossauer, Markus	G	Reiter, Klaus	20
Mouton, David	4	Reptile Industries Europe	W
Mozzarecchia, Alessandro	16	Revaj, Daniel	5
Müllejans, Patric	15	Rheinhard, Edward	21
Nales, Ted	W	Riemer, Christian	26
Natoli, Walter	12	Röhling, Sven	19
Naths, Volker	21	Rojc, Matjaz	8
Necid, Michal	W	Roks, Roger	21
Netopil, Sonja	30	Rooijackens, Jason	13
Neukirch, Carsten	RG	Rudolph, Carsten	23
Niewenhuyzen, Ed	W	Runge, Mathias	28
Nixdorf, Laura	TU	Salemink, Christoph	19
Nowak, Peter	11	Sangel, Christian	ZR6
Nordheim Kork	Zelt	Savelkouls, Ingrid	24
Nutriaponita srl	ZR6	Schäberle, Andreas	19
Nyult, Jiri	31	Scharper, Tobias	22
Nuyt, Freek	21	Scheele, Monika	W
Nuyten, Pit	20	Schilde, Maik	26
Obermeier, Wilhelm	TU	Schill, Bernhard	W
Ojstersek, Roman	18	Schlepper, Rüdiger	5
Oliveira, Tiago	18	Schmider, Carmen	22
Olthof, Wouter	RG	Schmidt, Jürgen	26
Ooninx, Dennis	RG	Schmidt, Sandra	19
Opel, Gunther	W	Schmitz, Jörg	RG

(alle Angaben ohne Gewähr) **Standliste Name/Reihe**

Schnaß, Jennifer	ZR5	Tassenkasper	ZR3
Schneider, Falk	TU	Tavaszi, Judit	19
Schneider, Ruben	22	Tehge, Lars	27
Schönau, Paul	22	Ter, J van het Meer	ZR6
Schönecker, Patrik	1	The Pet Factory	W
Schörgendorfer, Alexander	9	Tögel, Karen	29
Schrader, Bettina	TU	Torres Ramos, Jesus	RG
Schram, Remy	29	Trapp, Thorsten	W
Schulze Niehoff, Peter	28	Trip, Erik	W
Schulze Niehoff, Peter	G	Tropenparadies	7/8
Schutt, Elco	W	Tümmers, Ralph	G
Schwerdtfeger, Michael	25	van den Bedum, Rene	25
Schwietert, Josef	25	van den Berg, Walter	W
Seeber, Henni	W	van den Berg, Carlo	23
Seelbach, Kai	22	van den Berg, Frank	23
Seidel, Uwe	W	van der Spek, Sander	23
Seil, Walter	17	van Sleenuwen, Tommy	29
Senf, Michael	RG	van Ee, Wilco	30
Siebert, Bernd	16	van Hellem, Hermann	W
Siegel, Mathias	Zelt	van Ißem, Peter	G
Simon, Ebbi	W	van Lith, Martin	RG
Singer, Erwin	14	van Nunen, Teun	RG
Skapski, Anke	22	van Schaik, Erik	29
Smirova, Romana	24	van Wanrooy, Eric	W
Snake Professional	Saal	van Zwool, Peter	4
Snokes, Frank	W	Varnhorn, Andrea	RG
Sörensen, Michael	14	Veris, Michal	31
Sottung, Christian	RG	Verger, Lydie	24
Spies, Markus	24	Verweij, Esther	11
Stanisevska, Petra	26	Vinnmann, Thomas	31
Stanko, Thomas	24	Volk, Giesela	4
Stapel, Andre	25	Wagner, Sabine	30
Staschel, Franziska	ZR4	Wagner, Detlef	27
Stassen, Bernd	29	Walder, Christian	31
Steffen, Thomas	23	Wallner, Alfred	G
Steffen, Friedhelm	14	Wamsler, Thomas	28
Steffen, Frank	G	Weidlich, Gregor	30
Stegelmann, Andreas	22	Weigelt, Alexander	30
Stegmiller, Markus	22	Weinsheimer, Frank	G
Stempfle, Andreas	19	Weirauch, Detlef	27
Stock, Marion	ZR5	Wengelink, Andreas	30
Stockmann, Mark	W	Wessels, Thomas	7
Stojanowski, Mariusz	25	Westermann, Bert	Saal
Störzer, Erik	W	Wickert, Frank	Durchgang
Straszewski, Jan	25	Wille, Rico	3
Strauß, Norbert	29	Willekens, Kevin	W
Stroot, Daam	26	Willems, Jasper	RG
Strüber, Manuel	RG	Willsch, Achim	5
Strüber, Georgia	RG	Wojtaszek, Patryk	TU
Struck, Marco	16	Wouwenberg, Eric	14
Sudak, Filip	27	Wozniak, Miroslaw	TU
Sumova, Rajka	W	Zielke, Jutta	27
Szmanda, Andreas	26	Ziemen, Thorsten	31
Szymanski, Damian	RG	Zoo MedLaboratories,Inc	Saal
Tanzer, Harald	26	Zugcic, Mirko	29

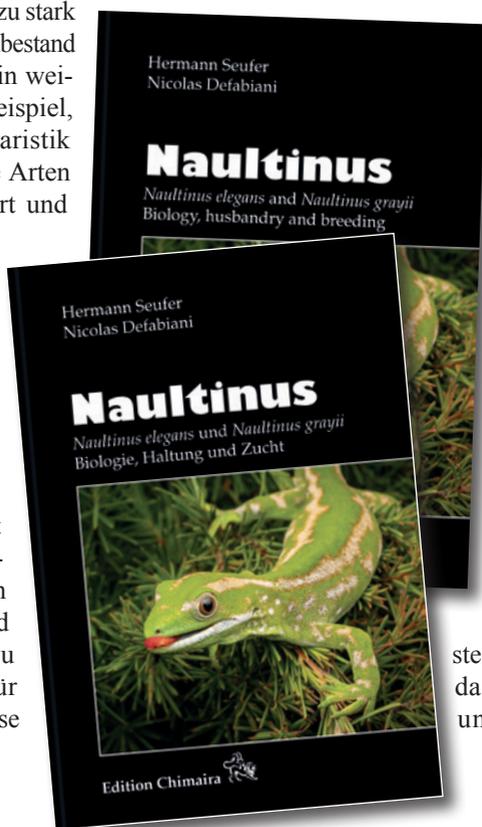
men zu wollen! Leider gilt das auch für vor Ort legal gezüchtete Grüngeckos. Glücklicherweise aber gibt es auch in Europa legale Grüngeckos von zwei Arten. Die in der Terraristik verbreiteten Linien von *Naultinus elegans* und *N. grayii* sind die Nachfahren von erwiesenermaßen legal aus Neuseeland ausgeführten Tieren. In jahrzehntelangen Bemühungen ist es Terrarianern gelungen, die Geckos zu „knacken“ und bei uns regelmäßig zur Fortpflanzung zu bringen, sodass wir inzwischen über stabile Bestände im Hobby verfügen. Weil die meisten Grüngeckos anhand ihrer Zeichnung individuell gut auseinandergehalten werden können und die Züchter früh begonnen haben, auf die Verwandtschaftsverhältnisse und Linien zu achten, steht uns ein relativ stabiler, von Inzucht nicht zu stark bedrohter Terrarienbestand zur Verfügung. Ein weiteres positives Beispiel, wie in der Terraristik selbst schwierige Arten dauerhaft etabliert und letztlich sogar Reservebestände aufgebaut werden, die fernab ihrer Heimat für eine größere Sicherheit für das Überleben der Art sorgen und die Möglichkeit eröffnen, viele Beobachtungen zu machen und Erkenntnisse zu sammeln, die für das Wissen um diese

Geckos und ihren Schutz bedeutsam sind. Die Preise für Grüngeckos sind vergleichsweise hoch – was zum einen an ihrer geringen Reproduktionsquote liegt, zum anderen auch an der hohen Nachfrage nach diesen auffällig hübschen Geckos. Dafür hat man allerdings auch lange etwas von ihnen. Sie erreichen regelmäßig ein Alter von 15 Jahren und mehr, viele Tiere werden auch über 20 Jahre alt. Eine Lebensdauer von 30–50 Jahren ist potentiell möglich.

Ein neues Buch – präsentiert auf der TERRARISTIKA

Zwei der Terrarianer, die sich besonders verdient gemacht haben um die Nachzucht der Grüngeckos in Europa, sind Hermann Seufer und Nicolas Defabiani. Sie sind

Besuchern der TERRARISTIKA sicherlich keine Unbekannten. Ihre zusammengenommen jahrzehntelangen Erfahrungen in der Haltung und Zucht dieser Geckos haben sie nun in einem Buch zusammengestellt, das in der Edition Chimaira von Andreas Brahm erscheint und auf dieser TERRARISTIKA der terraristischen Öffentlichkeit vorgestellt wird. Ehrensache, dass die Autoren auf unserer Börse am



BEKANNTE QUALITÄT MIT

NEUEM DESIGN!

SOLAR RAPTOR

ECONLUX

www.econlux.de

Spot-Beam 35 W

Flood-Beam 35 W



Das Autoren-Duo Hermann Seuffer (links) und Nicolas Defabiani steht am Stand der Edition Chimaira zum Signieren des neu erschienenen Buches zur Verfügung

Stand von Chimaira gerne bereit sind, das frische Werk zu signieren. Allein schon wegen der zahlreichen tollen, großformatig abgedruckten Fotos werden sicherlich nicht nur *Naultinus*-Halter

es unbedingt haben wollen – es sind eben wirklich ikonische Geckos, die man gerne auch nur zwischen zwei Buchdeckeln betrachtet.

Es ist übrigens gar nicht so leicht, an Grüngeckos für das Terrarium zu kommen. Angesichts der geringen Zahl an Jungtieren ist die Nachfrage noch immer deutlich höher als das Angebot, und die Preise für die hübschen Geckos sind dementsprechend hoch. Das hat zur Folge, dass sie eher selten „einfach so“ angeboten werden und meistens auch nicht im Angebot unserer Börse „frei“ angeboten werden; üblicherweise läuft der Austausch zwischen Züchtern auf Vorbestellung. Angehende *Naultinus*-Halter machen sich am besten also erst einmal mit den Züchtern dieser Geckos bekannt – die TERRARISTIKA ist oft ein guter Ort dafür.



Porträt von *Naultinus grayii*
Foto: Nicolas Defabiani



Paarung bei *Naultinus grayii*
Foto: Nicolas Defabiani

Aber Achtung – *Naultinus* sind besondere Geckos, die auch besonders gehalten werden müssen. Ausführliches erfahrt Ihr im Buch, einen ersten Eindruck wollen wir Euch hier vermitteln.

Biologie und Lebensweise

Naultinus ist eine Gattung der relativ kleinen Familie der Doppelfingergeckos (Diplodactylidae). Zu den neuseeländi-

schen Diplodactylidae gehören neben *Naultinus* noch die ehemals zur Gattung *Hoplodactylus* gerechneten, nachtaktiven Braungeckos, die inzwischen in mehrere Gattungen aufgeteilt wurden (*Dactylocnemis*, *Hoplodactylus*, *Mokopirirakau*, *Toropuku*, *Tukutuku* und *Woodworthia*). Heute werden zur Gattung *Naultinus* 10 Arten gerechnet. Nur *N. elegans* und *N. grayii* sind in der Terraristik bei uns vertreten. Beide kommen von der neuseeländischen Nordinsel.

Der Kopf der Grüngeckos ist groß, dreieckig und deutlich abgesetzt. Die Augen sind groß, die Pupille ist glatt und senkrecht. Der Körperbau ist langgestreckt und schlank, Körper und Schwanz sind nahezu drehrund. Die Zehen sind mit Haftlamellen versehen. Der Schwanz ist zum Greifschwanz umgebildet und kann, wie bei Chamäleons, als „fünfte Hand“ beim Klettern im Ast- und Blattgewirr eingesetzt werden. Die Schuppen sind klein, körnchenartig (granulär) und verleihen den Tieren ein samtiges Outfit.

Auffälligstes Merkmal der Grüngeckos ist natürlich ihre prächtige, leuchtend grüne Färbung. Bei einigen Arten sind die Männchen mitunter auch bräunlich, aber sowohl *N. elegans* als auch *N. grayii* sind immer überwiegend oder ganz grün – abgesehen von gelegentlich auftretenden gelben Tieren.

Die Geschlechter können bei Grüngeckos bei genauerem Hinschauen optisch unterschieden werden. Bei den Männchen sind die Auswölbungen der Hemipenistaschen an der Unterseite der Schwanzwurzel und an leicht vergrößerten Präkloakalporen zu erkennen. Etwa ab dem Alter von sechs Monaten werden die Geschlechtsunterschiede erkennbar.



Nautinus elegans mit Blüten der neuseeländischen Manuka – lebende, buschig wachsende, kleinblättrige Pflanzen sind für die Pflege von Grüngeckos unabdingbar

Foto: Nicolas Defabiani

Grays Grüngecko, *Nautinus grayii*, auch Nordland-Grüngecko genannt, ist bei uns in der Terraristik am häufigsten. Er ist mit einer Kopf-Rumpf-Länge von bis zu 9,5 cm auch einer der größten Vertreter der Gattung. Auf der prächtig leuchtend grünen Grundfärbung sind meist zwei dorsolaterale Längsreihen aus weißen Flecken mit schwarzem und gelben Rand zu sehen, die auch zusammenfließen oder sternförmig ausfallen können und individuell unterschiedlich sind, sodass die meisten Tiere gut unterschieden werden können. Es gibt aber selten auch gänzlich grüne Geckos. Die Mundschleimhaut ist blau. Die Geschlechter unterscheiden sich etwas in Form und Färbung: Männchen sind schlanker und bläulicher grün, Weibchen sind rundlicher und gelblicher grün.

NTV

Erfolg im Hobby!



Taggekos der Gattung *Phelsuma*

H.-P. Berghof

192 Seiten, 194 Farbfotos, Format: 16,8 x 21,8 cm, Softcover

ISBN 978-3-86659-240-7

24,80 €



Der Große Madagaskar-Taggecko

I. Kober

64 Seiten

zahlreiche Farbfotos

Format: 14,8 x 21 cm

ISBN 978-3-86659-491-3

16,80 €

Der Goldstaub-Taggecko

P. Krause

64 Seiten

zahlreiche Farbfotos

Format: 14,8 x 21 cm

ISBN 978-3-937285-26-9

16,80 €



Natur und Tier - Verlag GmbH

An der Kleimannbrücke 39/41 · 48157 Münster

Telefon: 0251 - 13339-0 · Fax: 0251 - 13339-33

E-Mail: verlag@ms-verlag.de · www.ms-verlag.de



Auch *Nautinus stellatus* kann man bei uns nur als Foto betrachten Foto: Tony Jewell

Nautinus grayii lebt im Norden der neuseeländischen Nordinsel in weiten Teilen der nördlichen Hälfte der Region Northland bis zum unteren Teil der Aupouri-Halbinsel. Das Klima ist hier etwas subtropischer und daher wärmer als weiter im Süden.

Der Auckland-Grüingecko, *Nautinus elegans*, hat eine Kopf-Rumpf-Länge von bis zu ca. 7,5 cm und ist damit etwas kleiner als sein nördlicher Verwandter. Er kommt in der südlichen Hälfte der Region Northland und einem Großteil der zentralen Nordinsel bis zur Taranaki-Regi-



on im Süden und zum East Cap im Osten (Gisborne Region) vor und ist auch in der Nähe der Hauptstadt Auckland zu finden. Das Klima hier ist gemäßigter, also etwas kühler.

Die Färbung der Tiere ist variabler als bei *N. grayii*. Das Grün der Grundfarbe ist

matter. Die Mundschleimhaut ist schwärzlich blau. Die Geckos können einheitlich grün sein, dorsolaterale Streifen aus weißen Flecken aufweisen, die auch zu Streifen zusammenfließen können. Einige Tiere haben nur auf dem Kopf diese weißen Streifen. Auch Tiere mit schwarzen Punkten kommen vor. Fast alle *N. elegans* haben weiße Unterlippenschilde. Neben normal grünen treten gelegentlich auch durch Farbmutationen bedingte gelbe, weißliche oder cremefarbene Tiere auf.

Das Klima im Lebensraum beider Arten ist feucht, maritim und gemäßigt. Es ist meistens windig. Tagestemperaturen liegen im Sommer meistens bei 20–26 °C, im Winter bei Werten um 10–14 °C. Sie steigen im Sommer nicht über 30 °C, der Winter ist kühl, aber meistens frostfrei. Ähnlich wie bei uns gibt es einen ausgeprägten Tag-Nacht-Unterschied der Temperatur, der oft bis zu zehn Grad beträgt. Die Luftfeuchtigkeit ist mit 70–90 % relativ hoch, im Lebensraum gibt es 10–20 Regentage im Monat, es ist oft bewölkt. Besiedelt werden Regionen vom Meeresspiegel bis in etwa 500 m Höhe.

Beide Arten leben meist einige Meter hoch im dichten Blattwerk von verschiedenen Bäumen und Büschen. Den Boden suchen sie nur selten auf; überwiegend nur beim Wechsel von einem Busch oder Baum zum nächsten oder während der Winterruhe. Diese findet im unteren Wurzelbereich oder etwa unter Flechtenpolstern statt.

Das Thermoregulationsverhalten macht einen wichtigen Teil der Aktivitäten aus. Es ähnelt dem europäischer Chamäleons. Tagsüber setzen die Grüngeckos sich zunächst auf Ästen oder im Blattwerk der direkten Sonne aus und ziehen sich dann ins Innere der bewohnten Pflanzen zurück,

wenn es ihnen zu warm wird. Angesichts des häufig bewölkten und kühlen Wetters können diese unterschiedlichen Phasen über den Tag verteilt mehrfach auftreten. Grüngeckos sind Allesfresser. Sie agieren überwiegend als Lauerjäger, die im Blattwerk gut getarnt auf Beutetiere warten, um diese dann zu erhaschen, wenn sie in ihre Reichweite kommen. Die Geckos fressen aber auch Früchte, Blüten, Pollen und Nektar. Auch wenn direkte Beobachtungen solchen Fressverhaltens aus der Natur teils noch ausstehen, ist es aus der Terrarienhaltung gut bekannt.

Terrarienhaltung

Gemäß ihren natürlichen Ansprüchen weisen *Naultinus* einige Besonderheiten in der Terrarienhaltung gegenüber den meisten anderen Reptilien auf. Sie sind – wie Chamäleons – Baum- und Buschbewohner, das Klima ist zudem recht windig. Die Geckos sind daher „Frischluftfanatiker“ und reagieren empfindlich auf stickige Terrarienluft. Sie können deswegen nicht in Standardglasterrarien gehalten werden, sondern benötigen wie die meisten Chamäleons Gazeterrarien, deren Wände und Deckel komplett aus Gaze bestehen. Geeignet sind Terrarien mit den Maßen von 45–60 x 35–60 x 60–90 cm (Länge x Breite x Höhe) für erwachsene Tiere. Ähnlich anderen Reptilien aus gemäßigten Klimaten benötigen Grüngeckos zudem eine Außenhaltung in der wärmeren Jahreshälfte. Die dauerhafte Haltung im Zimmerterrarium bekommt ihnen nicht. Sie können in großen Teilen des deutschsprachigen Raums – je nach Wetterlage – gut zwischen April und November im Freien gehalten werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Becken nicht zu sonnig aufgestellt werden, die Tiere benötigen die Möglichkeit, sich in den Schatten zurückzuziehen, mehrere Stunden am Tag sollte das ganze Terrarium beschattet sein. Temperaturen von über 30 °C sollten vermieden werden, auf keinen Fall darf das Terrarium im Sommer in Südlage mittags komplett sonnenexponiert stehen. Auf der anderen Seite sind Nachtfroste zu vermeiden, und in den Übergangsjahreszeiten ist das Klima in den Herkunftsgebieten eher sonniger als bei uns, sodass idealerweise durch zusätzliche Beleuchtung/Beheizung



Terrarium für Grüngeckos

Foto: Nicolas Defabiani

chigen Raums – je nach Wetterlage – gut zwischen April und November im Freien gehalten werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Becken nicht zu sonnig aufgestellt werden, die Tiere benötigen die Möglichkeit, sich in den Schatten zurückzuziehen, mehrere Stunden am Tag sollte das ganze Terrarium beschattet sein. Temperaturen von über 30 °C sollten vermieden werden, auf keinen Fall darf das Terrarium im Sommer in Südlage mittags komplett sonnenexponiert stehen. Auf der anderen Seite sind Nachtfroste zu vermeiden, und in den Übergangsjahreszeiten ist das Klima in den Herkunftsgebieten eher sonniger als bei uns, sodass idealerweise durch zusätzliche Beleuchtung/Beheizung

www.terrаристика.de

BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

ungünstige Wetterbedingungen ausgeglichen werden müssen.

Wichtig: Es ist bei der notwendigen Freilandhaltung besonders auf Aus- wie Einbruchssicherheit der Terrarien zu achten. Die Geckos geben ideale Häppchen für Katzen, Marder, Krähen, Waschbären und andere Beutegreifer ab, man sollte also immer mit massiven Angriffen von außerhalb rechnen; die Becken müssen entsprechend gut gesichert sein. Angesichts der relativ hohen Preise der Geckos ist auch Einbruch durch Menschen eine

reale Gefahr und sollte mit bedacht werden. Auch die Möglichkeit herabstürzender Äste bei Sturm etc. muss man bei der Aufstellung der Terrarien auf dem Schirm haben. Dass umgekehrt die Geckos nicht ins Freie entweichen können dürfen, versteht sich von selbst.

Grüngeckos mögen es relativ feucht. Die Terrarien müssen daher auch im Freien regelmäßig übersprüht werden, bewährt haben sich Beregnungsanlagen, um für regelmäßige Feuchtigkeit zu sorgen, gera-

de auch in unseren zunehmend trockenen und warmen Sommern. Ihren Feuchtigkeitsbedarf decken Grüngeckos durch das Ablecken von Tropfen auf den Blättern der Pflanzen. Es sollte mindestens ein Mal am Tag gesprüht werden.

Ein entscheidender Aspekt bei der Terrarienhaltung ist die Bepflanzung. Als obligat im Blatt- und Astgewirr dicht wachsender Bäume und Büsche lebende Echten benötigen die Geckos diese Bedingungen auch im Terrarium. Dicht wachsende,

ThermoLux® Wärmematte



- das Original in grün
- vom Veterinär-Mediziner empfohlen

**Wärmematten für
Terraristik und
Botanik**



seit 25 Jahren
Made in Germany

In verschiedenen Größen im gut sortierten Fachhandel erhältlich.

Witte + Sutor GmbH

Steinberger Str. 6 • D-71540 Murrhardt

Tel.: 07192 9292-0 • Fax: -50

info@acculux.de • www.acculux.de



www.terraristika.de

BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

kleinblättrige, lebende Pflanzen sind also Pflicht. Man kann sich bemühen, neuseeländische Pflanzen zu verwenden, was oft nicht ganz einfach ist, aber auch Pflanzen anderer Herkunft leisten gute Dienste. Gut geeignet sind etwa Stechpalmen der Gattung Ilex, Buchsbaum (*Buxus sempervirens*), Gewöhnlicher Liguster (*Ligustrum vulgare*), Louisianamoos (*Tillandsia usneoides*), Efeu (*Hedera helix*), *Tradescantia*, Baumheide (*Erica arborea*) und Gewöhnliche Myrte (*Myrtus communis*). Alle Pflanzen sollten in regelmäßigen Abständen gegen eine „zweite Garnitur“, die außerhalb des Terrariums gepflegt wird, ausgetauscht werden, denn der Kot der Geckos wird ebenfalls im Blattgewirr abgegeben, sodass die Pflanzen trotz regelmäßigem Besprühen auf Dauer verunrei-

nigen und zur Brutstätte von Keimen werden. Spätestens etwa alle halbe Jahre sollte der Pflanzenbestand ganz ausgetauscht werden; dann kann eine Garnitur im Terrarium ihren Dienst antreten, während die andere sich außerhalb wieder erholen und „sauber“ werden kann. Im neuen *Nautinus*-Buch von SEUFER & DEFABIANI findet Ihr ausführliche Angaben zu geeigneten Pflanzen für die Grüngecko-Haltung. Die Geckos halten sich praktisch ausschließlich in den Pflanzen auf, sie sind also der entscheidende Teil der Terrarieneinrichtung. Einige Äste mit rauer Rinde und Korkröhren ergänzen die Einrichtung und sorgen für Versteckplätze und weitere Klettermöglichkeiten. Als Bodengrund gibt man eine wenige Zentimeter hohe *Sphagnum*-Schicht ins Terrarium. Staunässe ist

Die weißen Flecken sind bei *Nautinus grayii* schwarz und gelb eingerahmt

Foto: Dylan van Winkel





Edition Chimaira



Hermann Seufer & Nicolas Defabiani in Hamm



Treffen Sie sie und lassen Sie Ihr Exemplar an unserem Messestand signieren

Meet them and have your copy signed at our exhibition stand

Hermann Seufer
Nicolas Defabiani

Naultinus

Naultinus elegans und *Naultinus grayii*
Biologie, Haltung und Zucht



Edition Chimaira



Hermann Seufer
Nicolas Defabiani

Naultinus

Naultinus elegans and *Naultinus grayii*
Biology, husbandry and breeding



Edition Chimaira



With more and more *Naultinus* being bred in Europe and this new book now sharing the secrets of successfully caring for them, I can only hope and assume that even more keepers will now become involved with *Naultinus* and will further bolster the European population. – Tony JEWELL

Trächtiges Weibchen von *Naultinus elegans*
Foto: Nicolas Defabiani



Baby von *Naultinus elegans*
Foto: Nicolas Defabiani



Baby von *Naultinus grayii* Foto: Nicolas Defabiani



zu vermeiden, weshalb der Boden idealerweise über einen Abfluss verfügt.

Grüneckos können allein, paarweise oder in Gruppen von einem Männchen und mehreren Weibchen in einem Terrarium gepflegt werden. Männchen sind untereinander unverträglich und können auch Beschädigungskämpfe ausführen.

Die Ernährung erfolgt über eine möglichst breite Palette handelsüblicher Futtertiere, die selbst gut genährt und vor dem Verfüttern mit einem Vitamin-Mineralstoff-Präparat eingestäubt werden. Zusätzlich bietet man den Geckos regelmäßig pflanzliche Nahrung an in Form von Obst, Blüten, Nektar, verdünntem Honigwasser und Pollen. (Purer Honig ist ungeeignet!) Mango, Papaya und reife Beeren haben sich als besonders geeignet erwiesen, andere Früchte wie Bananen sind eher zurückhaltend zu verfüttern. Sehr beliebt ist bei den Geckos Baby-Fruchtbrei. Grundsätzlich neigen Grüneckos zu Überernährung, man sollte also entsprechend sparsam füttern. Eine Fütterung etwa alle 4–5 Tage ist ausreichend.

SEUFER & DEFABIANI präsentieren in ihrem neuen Buch zwei grundlegende Modelle für die Grüneckohaltung, die sich über viele Jahre bewährt haben. Das ist einerseits der etwa halbjährliche Wechsel von Indoor- zu Freilandhaltung. Die Geckos werden, sobald das Wetter es zulässt, die Nachttemperaturen also stabil frostfrei und überwiegend oberhalb von 10 °C sind, in ihre draußen aufgestellten und ggf. technisch mit zusätzlichen Hotspots ausgestatteten Terrarien gesetzt, wo sie bis zum späten Herbst verbleiben können. In den Wintermonaten setzt man sie dann in Indoor-Terrarien z. B. in einem kühlen Keller-

Beregnungsanlagen



...Specialists for spraying systems

www.mrs-shop.com

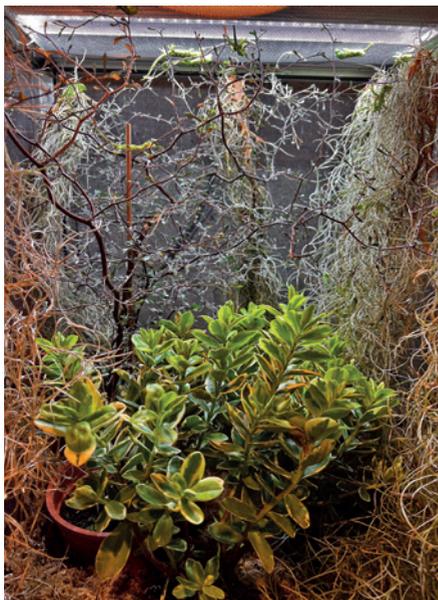
raum, Wintergarten oder Gewächshaus, in dem sie auch die Überwinterung antreten. Die Geckos sind auch bei kühlen Temperaturen aktiv, werden also nicht „hart“ überwintert, also nicht in Überwinterungsboxen in den Kühlschrank gestellt o. Ä. Sie bleiben den Winter über in ihren Gazeterrarien und haben für wenige Stunden am Tag die Möglichkeit, sich mit Hilfe eines Spotstrahlers aufzuwärmen. Die Temperaturen sind aber überwiegend kühl, die Beleuchtungsdauer passt sich der Tageslichtlänge draußen an. Im nächsten Frühjahr werden sie dann wieder in die Außenterrarien gesetzt.

Alternativ bietet sich die ganzjährige Haltung in Gazeterrarien an, die in einem offenen (und im Winter verschließbaren)

Gewächshaus aufgestellt sind. Hierbei ist sowohl auf Überhitzungsgefahr im Sommer als auch auf Frostgefahr im Winter zu achten. Beides ist technisch gut zu regeln. Dann entfällt die Notwendigkeit, die Tiere zwei Mal im Jahr einzufangen und in andere Becken umzusetzen.

Nachzucht

Die Nachzucht von Grüngeckos gelingt im Terrarium regelmäßig, aufgrund der geringen Reproduktionsrate ist sie allerdings dennoch immer noch etwas „Besonderes“. Die Geschlechter sind ab einem Alter von einem halben Jahr optisch zu unterscheiden. *Nautilinus grayii* erreicht mit etwa einem Jahr die Geschlechtsreife, *N. elegans* mit 1,5–2 Jahren. Zur Nach-



Xanthische Exemplare (Gelblinge) von *Naultinus elegans* Foto: Nicolas Defabiani

zucht sollten die Geckos aber erst im dritten Jahr eingesetzt werden.

Die Paarungszeit beginnt im Frühjahr nach der Überwinterung. Werden Männchen und Weibchen getrennt gehalten, setzt man dann das Männchen in das Terrarium des Weibchens bzw. der Weibchen. Meist folgen die Paarungen kurz darauf. Die Tragzeit dauert bei diesen echt lebendgebärenden Geckos relativ lang. Bei *N. grayii* sind es meist 6–7 Monate, bei *N. elegans* überwintern die trächtigen Weibchen sogar häufig noch und gebären die Jungen

erst im späten Winter nach etwa 10 Monaten Trächtigkeit, nur etwa zwei Monate, bevor sie sich wieder paaren. Trächtige Weibchen nehmen während der Trächtigkeit deutlich an Körperumfang zu. Trächtige Weibchen von *N. grayii* sind relativ aggressiv und werden am besten einzeln gehalten, bei *N. elegans* können auch mehrere trächtige Weibchen zusammen gehalten werden.

Ausführliche Angaben zur Nachzucht und Aufzucht der Jungtiere findet Ihr im Buch von SEUFER & DEFABIANI.

Qualitätsfrostfutter für Reptilien gibt es im Onlineshop

www.frofu.de

Stand in der großen Halle im Durchgang zum Zelt

Öffnungszeiten des Direktverkaufsshop finden Sie auf der Shopseite

YouTube-KANAL DER REPTILIA:
www.youtube.com/@reptilia-magazin

REPTILIA zu den „Killerfröschen“

Titelthema von REPTILIA 164 sind invasive Arten wie der Ochsenfrosch, die für massive Probleme sorgen. Ein spannendes Vorschau-Video dazu findest Du auf unserem YouTube-Kanal. Dort erwarten Dich auch weitere Videos und Shorts rund um die Terraristik.

Gleich abonnieren und nichts verpassen!



mit Francisco



VIELE WEITERE TITEL BESTELLBAR

Art-für-Art-Reihe

Der Kronengecko

Stefanie Bach

64 Seiten | Format: 14,8 x 21 cm, Softcover

ISBN 978-3-937285-77-1

Preis: 16,80 €



TERRA RUHR

DIE TERRARISTIKBÖRSE IM RUHRGEBIET



NÄCHSTER TERMIN

18.02.2024

45659 Recklinghausen,

Kurt-Oster-Str. 2

VESTLANDHALLE

NEU:
Exotische
Nager

Spinnen | Schlangen | Echsen | Wirbellose
Amphibien | Frösche | Futter | Zubehör

www.terra-ruhr.de

Reservierungen und Anfragen:

Mo – Fr.: +49 234 5996572 (11.00 – 18.00 Uhr)